

Kölner Filmteam dreht Stadtporträt in Dinklage

Susanne Bohlmann, Lars Filthaut und Philip Janssen haben am Wochenende die ersten Aufnahmen gemacht

Dinklage (ak) – Das schöne Wetter am Wochenende haben sie bereits genutzt, um erste Filmsequenzen in Dinklage abzdrehen. Die jungen Filmemacher Susanne Bohlmann, Lars Filthaut und Philip Janssen aus Köln haben sich die „junge Stadt am Burgwald“ ausgesucht, um den Pilotfilm einer neuen Reihe zu drehen. „Stadtportrait“ nennt sich das Projekt, das sie Ende vergangener Woche auch Bürgermeister Heinrich Moormann und Mitarbeitern der Stadtverwaltung vorstellten.

Mit Unterstützung der Stadt, so hoffen sie, können sie in etwa einem Jahr eine 30- bis 45-minütige Filmdokumentation auf DVD vorstellen, in der Geschichte und Gegenwart, das Leben in Dinklage und die schönsten Motive aus Stadt und



Die schönsten Motive und Blickfänge in der Stadt Dinklage wollen die Jungfilmer aus Köln ins Visier nehmen: (von links) Philip Janssen, Susanne Bohlmann und Lars Filthaut. Foto: Kathe

Umland ihren Platz finden. Die DVD soll dann allen Interessierten zum Kauf angeboten werden. Zudem hoffen die Kölner auf das Interesse von Dinklager

Firmen und Institutionen. Und sie wollen den Pilotfilm nutzen, um danach weitere Stadtporträts angehen zu können. Den Weg ins Oldenburger Münsterland

fanden die „Stadtportrait“-Planner über Susanne Bohlmann, Tochter der Dinklager Arztfamilie Bohlmann. Sie lebt seit acht Jahren in Köln, hat dort die

Schauspielschule besucht. Neben diesem Beruf – unter anderem mit Auftritten in den Fernsehserien „Polizeiruf“ oder „Soko Köln“ – ist sie auch als Regisseurin tätig. Sie gründete mit Kameramann Lars Filthaut – Kamerastudium an der Fachhochschule Dortmund – die Firma KreatiFilm für Image-, Dokumentations- und Spielfilme.

Philip Janssen ist studierter Historiker und Inhaber der Agentur Geschichte.Präsent, die unter anderem Biografie-Filme erstellt. Die Dreharbeiten in Dinklage sollen am Fettmarkt-wochenende Mitte Oktober weitergehen. Außerdem suchen die Filmemacher leihweise alte Filmstreifen und Fotos aus dem Dinklage der Zeit vor 1960. Sie können bei Ansgar Westermann in der Stadtverwaltung (Telefon 899-160) abgegeben werden.